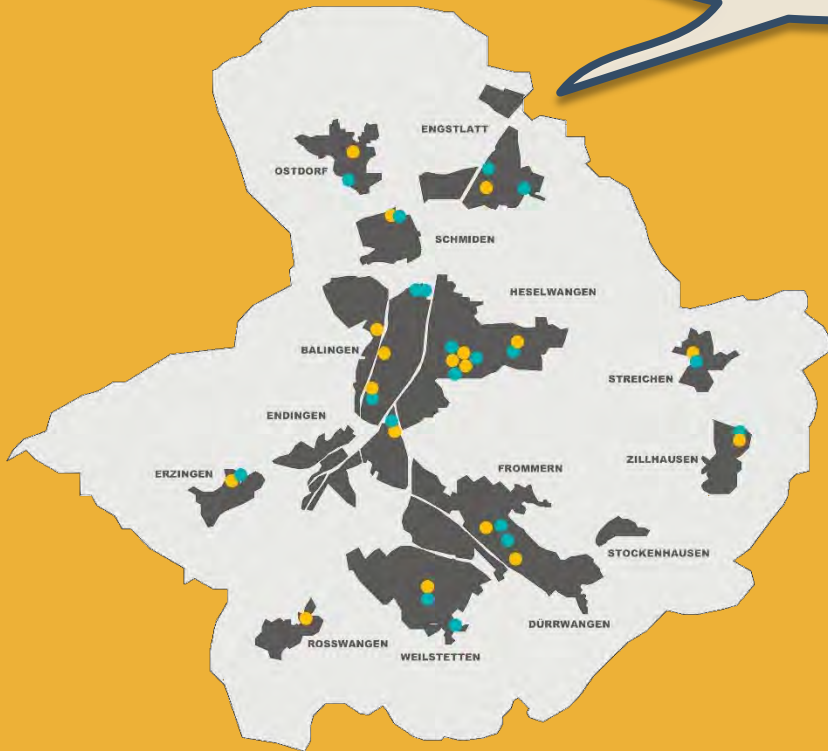




Balingen

Zukunftsdialog Sportstätten in Balingen

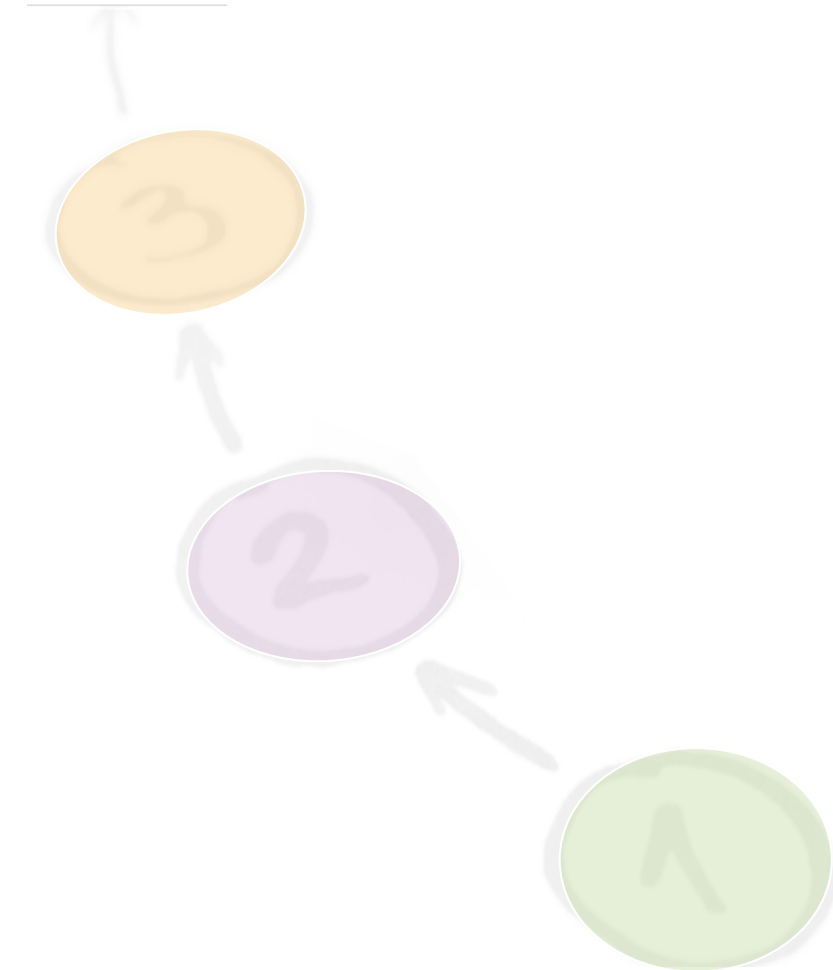


Herzlich willkommen
zur Infoveranstaltung am 29. Januar 2026!



Ablauf – Was erwartet Sie heute?

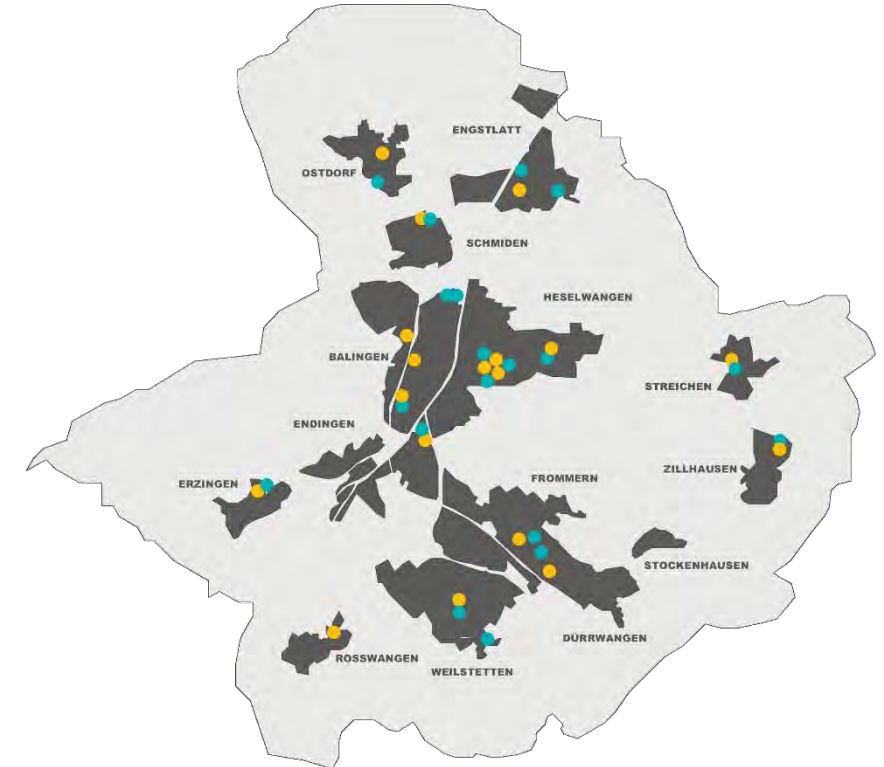
- Überblick Prozessstruktur
 - > Motivation, Zielsetzungen und Rahmenbedingungen
 - > Akteure und Fahrplan
- Sport in Balingen –
Ein erster Blick von außen
- Impuls / Denkanstoß:
Veränderungen im Sport- und Vereinswesen
- Rück- und Verständnisfragen Fragen aus Publikum
- Ausblick / weiteres Vorgehen
- Schlusswort 1. Teil / öffentlicher Auftakt



kurze Pause für Mitglieder Sportforum, Fortsetzung im Studio

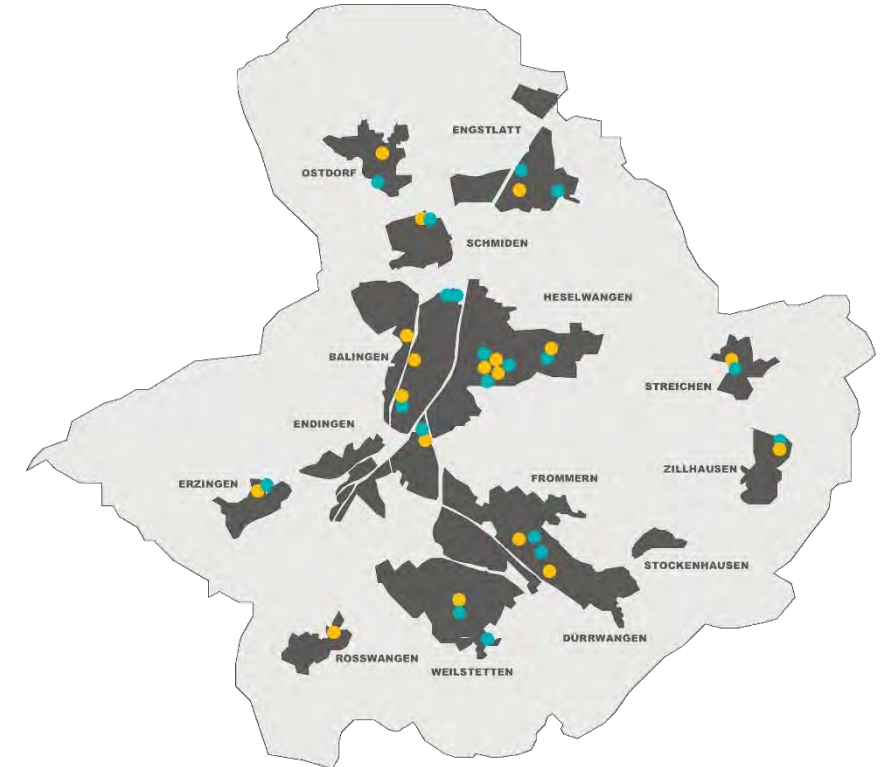
Masterplan: Produkt und Mehrwert

- Ist ein informelles Planungskonzept – kein formell rechtlich bindender Plan – und definiert den Fahrplan für ein mittel- bis langfristiges Handeln
- Sichert eine integrierte und ganzheitliche Betrachtung und liefert eine fundierte und breite Analyse / Planungsgrundlage für die zukünftige Entwicklung der Sportstätten
- Dient der Fokussierung auf zentrale Projekte und Maßnahmen, um einen möglichst wirtschaftlichen Umgang mit städtischen Ressourcen zu sichern
- Stellt die Abwägungsgrundlage für die kommunalpolitischen Entscheidungsträger:innen auf eine breite Basis und fördert eine effiziente Gestaltung von Entscheidungsprozessen
- Bildet den kommunalpolitischen Handlungsrahmen für eine strategische wie nachhaltige Zielplanung und ist Grundlage für künftige Entscheidungen und (Fach-) Planungen
- Schafft Planungssicherheit und hilft Verzögerungen bei nachfolgender Umsetzung durch Einwände zu vermeiden



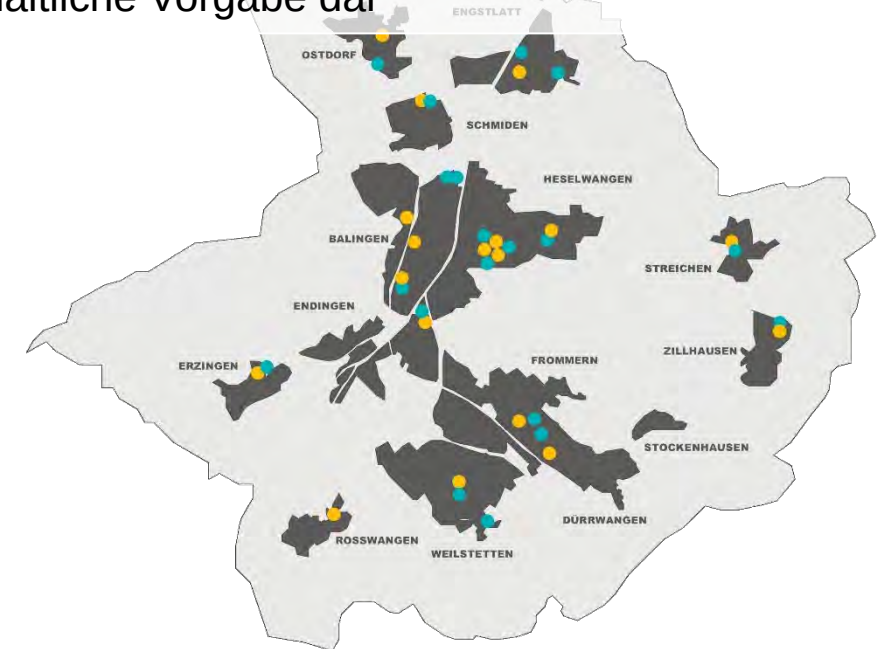
Masterplan: Produkt und Mehrwert

- Dient dem Informationsaustausch und der frühzeitigen Einbindung aller relevanter Akteure und schafft Problembewusstsein für unterschiedliche Positionen
- Angebot, sich im Dialog zwischen Politik, Verwaltung, Fachplanung und den Nutzergruppen bzw. der Stadtgesellschaft / Öffentlichkeit über die Zukunft der Balingener Sportstätten auszutauschen, Sachverstand und Interessen einzubringen, um gemeinsam Lösungsvorschläge zu erarbeiten
- Trägt zur Qualitätssicherung und Legitimation politischer Entscheidungen bei und macht diese öffentlich und nachvollziehbar,
- Erhöht die Akzeptanz der Stadtgesellschaft und Interessensgruppen mit den getroffenen Entscheidungen



Zielsetzungen und Rahmenbedingungen / Leitplanken

- Fokus liegt auf Qualität und Effizienz der Sportinfrastruktur
- Ausloten von Synergien und Kooperationen (kommunal wie teilregional, aber auch mit Blick auf die künftige Finanzierung / Trägerschaft)
- Betrachten gleichermaßen Schulsport als kommunale Pflichtaufgabe und Vereinssportangebote
- Klären Unterhaltung und Bewirtschaftung von Außensportanlagen
- Kontext / Querbezüge zum eigenständigen Entwicklungskonzept/-prozess Hallen- und Freibäder (Aspekt Schulschwimmunterricht)
- Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen stellt Campus-Konzept für BIZERBA ARENA aus 2011 keine inhaltliche Vorgabe dar



Setzungen im Kontext zum Prozess

- Sanierung Kunstrasenplatz (BIZERBA ARENA)
- Sanierung Realschulsporthalle
(Interessensbekundung für Fördermittel im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten; Entscheidung geplant für Febr. 2026)
- Neubau Sporthalle, derzeit Standortdiskussion im Umfeld Messe
 - > „Gallierschmiede“ mit Schwerpunkt Nachwuchsförderung / Jugendarbeit HBW Balingen-Weilstetten bzw. JSG)
 - > Schnitzelgrube und ausreichend Anlauffläche für Turnerinnen TSG Balingen)



Beteiligungs-/Bearbeitungsgegenstand

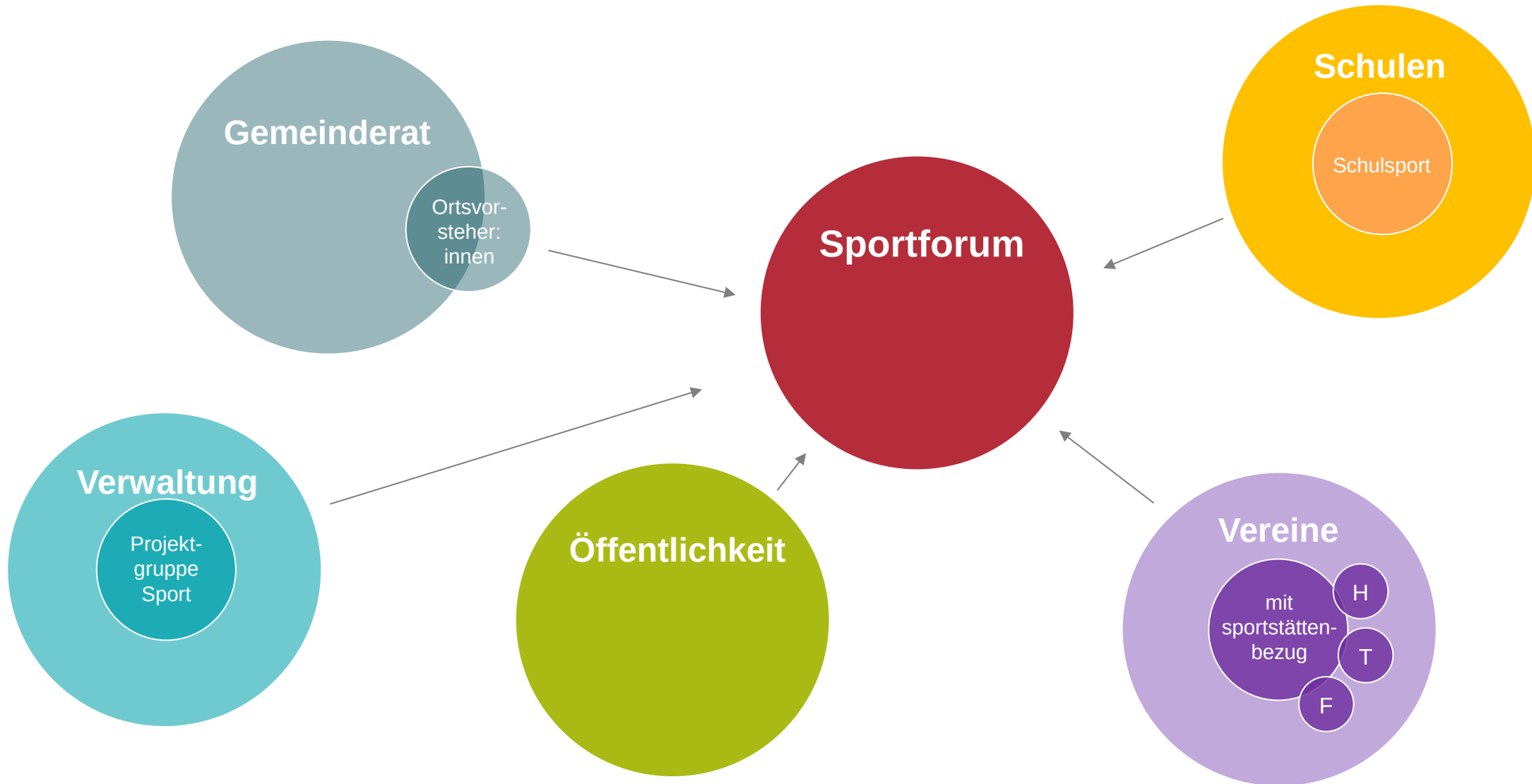
Betrachtet werden

- Schulturnhallen
- Turn- und Festhallen
- Mehrzweck-/ Gymnastikräume
- Außensportanlagen / Sportplätze
- MEY GENERALBAU ARENA
- BIZERBA ARENA
- Freizeitsportanlagen/-angebote
(u.a. mit Blick auf Jugendliche, z.B. Aktivpark
mit Skateanlage, Bolzplätze, Basketballkörbe)

Nicht betrachtet werden

- Schwimmbäder (eigenständiger Prozess)
- Eisporthalle / Kunsteisbahn
- Monofunktionale Sportstätten
(wie z.B. Tennisplätze/-halle, (Bogen-)Schießanlagen, ...)
- Privat bzw. gewerblich genutzte Hallenangebote / Sport-
anlagen (wie z.B. Fitness-Studio, frei buchbare Sport-
angebote)
- Spielplätze (eigenständiger Prozess)

Dialogischer Planungsprozess – Überblick Akteure + Bausteine

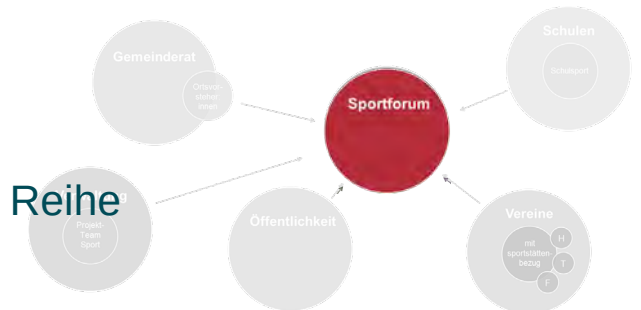


Besetzung Sportforum

• Vertreter:innen Vereine / Spielgemeinschaften	10 Personen
• Vertreter:innen Schulen (geschäftsf. Ltg + Fachleitung)	3 Personen
• Vertreter:innen Kinder / Jugendliche (Jugendbüro)	2 Personen
• Vertreter:innen Fraktionen Gemeinderat	6 Personen
• Vertreter:innen Ortsvorstehende für Stadtteile	3 Personen
• Vertreter:innen Verwaltung	3 Personen
Insgesamt	27 Personen
• Ggf. temporäre Gäste	1 – 3 Personen
• Fachliche Begleitung Verwaltung	2 – 4 Personen
• Fachliche Begleitung / externe Fachplanung	2 – 3 Personen
• Moderation	2 – 3 Personen

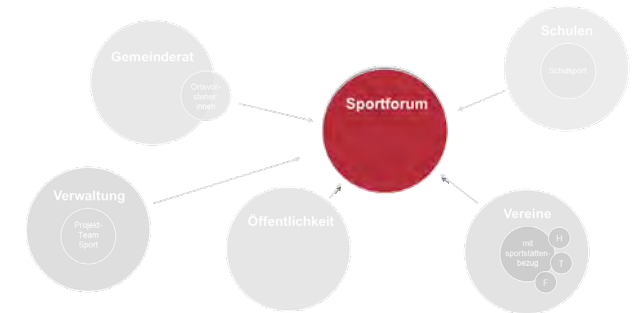
1. Reihe

2. Reihe



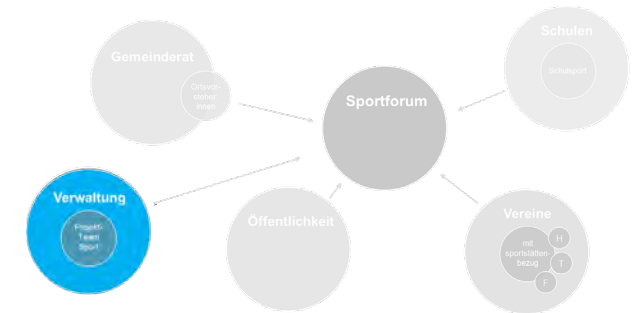
Besetzung Sportforum – Vertreter:innen Vereine / Spielgemeinschaften

- **Vertreter:innen Vereine / Spielgemeinschaften**
 - > 1x TSG Balingen von 1848 e.V. (13 Abteilungen)
 - > 1x TSG Balingen von 1848 e.V. – Abt. Turnen
 - > 1x TSG Balingen Fußball e.V.
 - > 1x HBW Balingen-Weilstetten
 - > 1x SG Endingen / Erzingen / Roßwangen
 - > 1x TSV Frommern
 - > 1x SV Heselwangen (gleichzeitig Vertretung Stadtsportverband)
 - > 1x VfL Ostdorf (u.a. Handball, Leichtathletik)
 - > 1x TV Streichen
 - > 1x TV Weilstetten (mitgliederstärkster Verein)



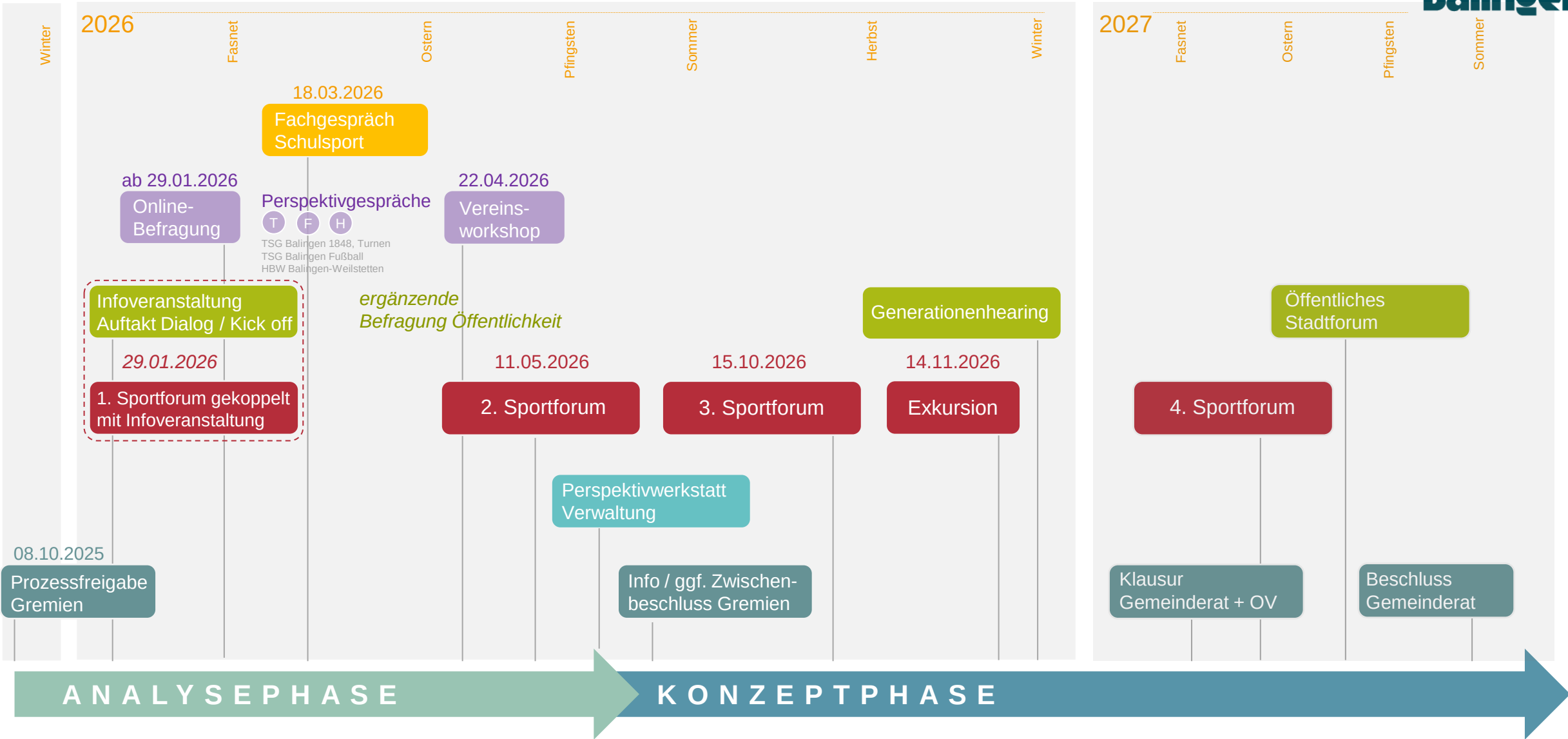
Besetzung Projektgruppe Sport

- Dirk Abel – Oberbürgermeister, Dezernat 1
 - Ermilio Verrengia – Bürgermeister, Dezernat 2
 - Michael Wagner – Baudezernent, Dezernat 3
 - Annette Stiehle (Projektleitung) – Leitung Amt für Stadtentwicklung
 - Frieder Theurer – Leitung Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
 - Melanie Oster – Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
 - Volker Mutscheller – Leitung Tiefbauamt
 - Andreas Schnitzer - Tiefbauamt
 - Ralf Eppler – Leitung Amt für Familie, Bildung und Vereine
 - Dennis Schmidt – Leitung Stabsstelle (BE, Klimaanpassung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
-
- Externe Fachplanung und Moderation

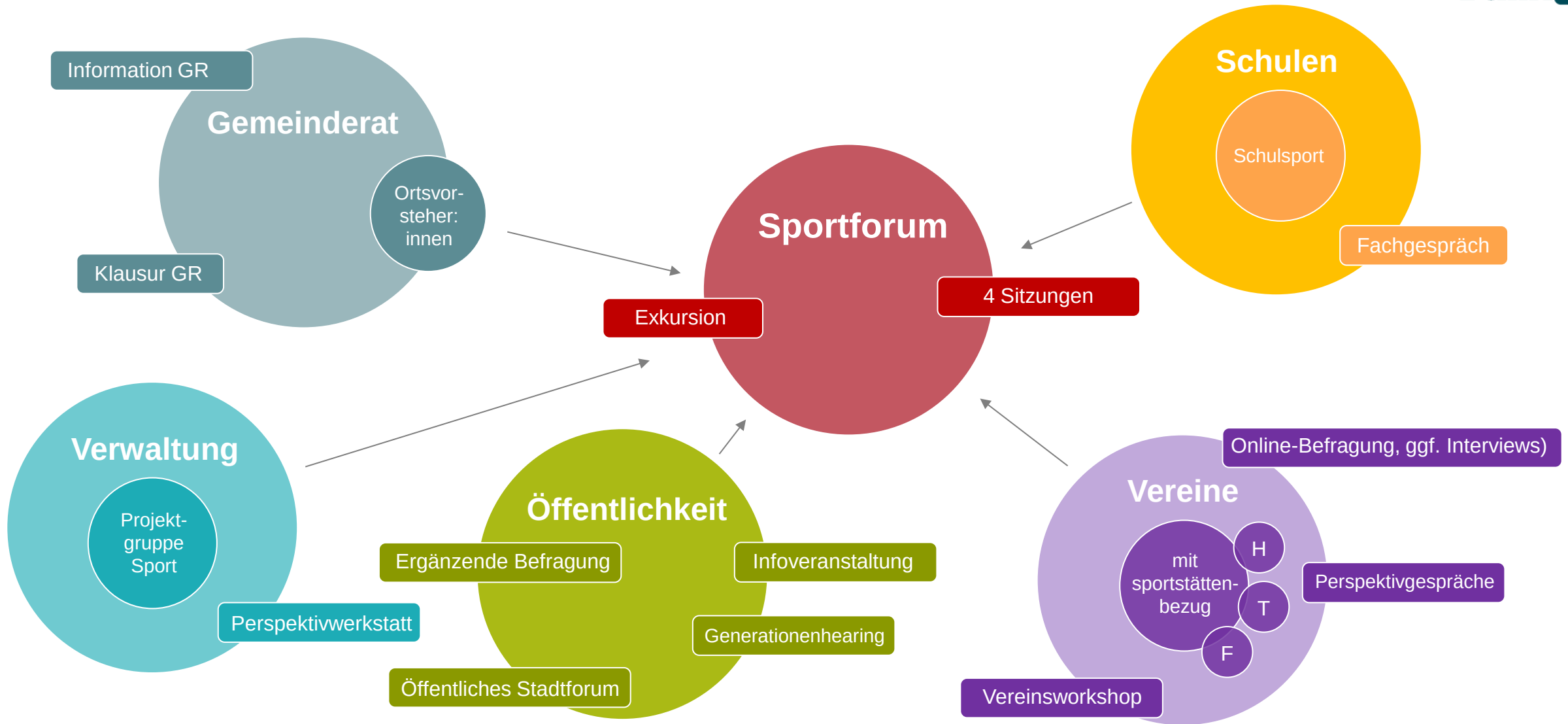




Dialogischer Planungsprozess – Fahrplan



Dialogischer Planungsprozess – Überblick Akteure + Bausteine



Fachliche Begleitung: Kurz zu uns ...

Zukunftsdialog Sportstätten in Balingen

Fachplanung Sportstätten
Schwerpunkt Hochbau
Gesamtkonzeption

SpOrt
concept

dreigrün

Bürogemeinschaft
Sippel | Buff

Fachplanung Sportstätten
Freianlagen

Beteiligungsbausteine
Prozessbegleitung
Neutrale Moderation

Wie können Sie Ihre Rück-/ Verständnisfragen stellen?

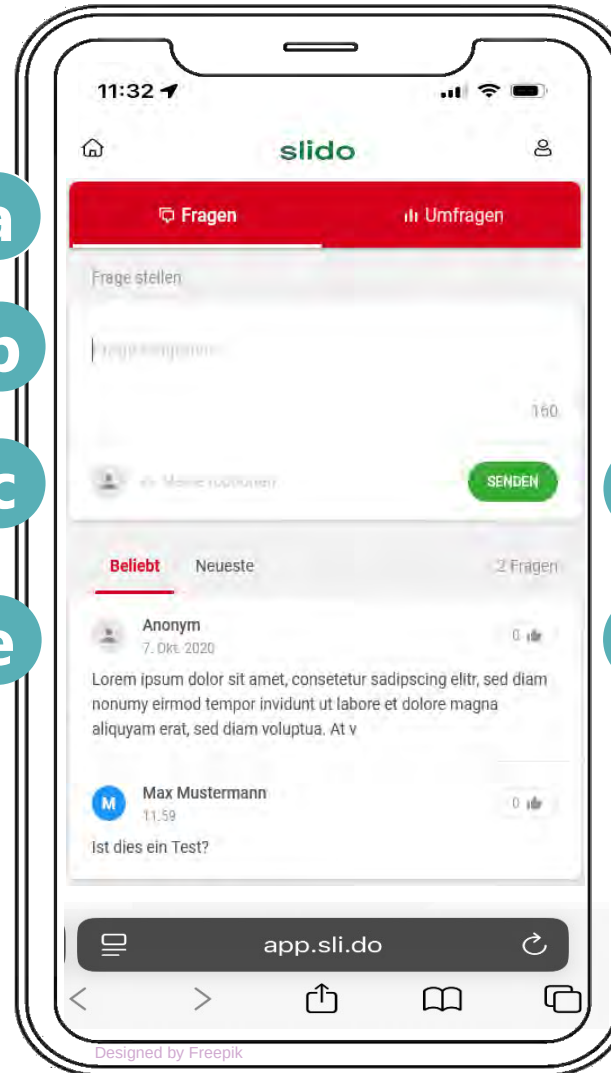
Anleitung Slido: Fragen stellen

Reiter „Fragen“
auswählen

Ihre Frage eingeben

Ihren Namen eingeben

Übersicht bereits
gestellter Fragen

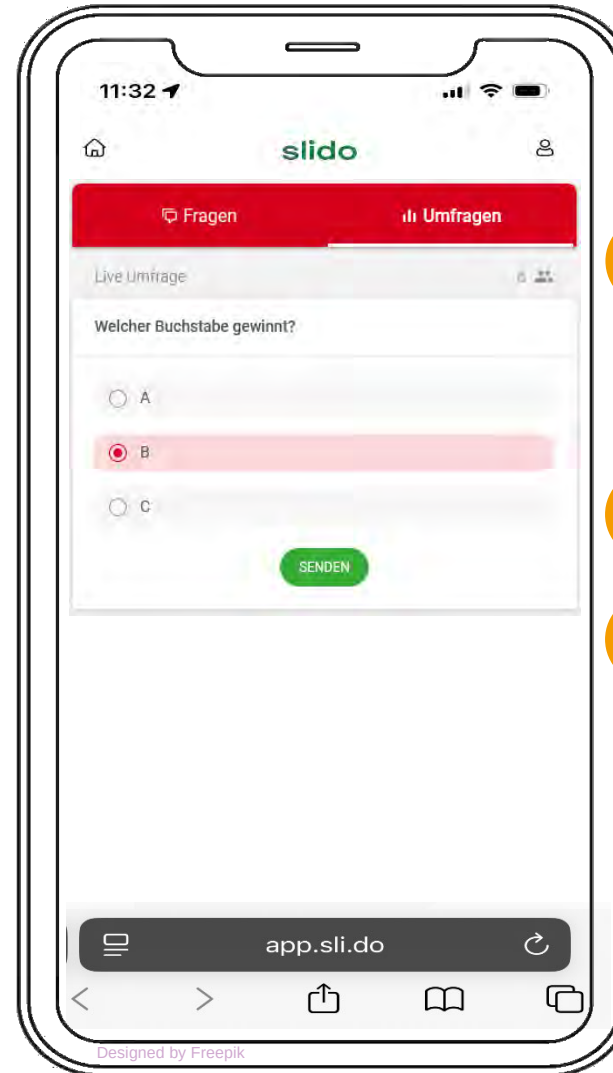


Ihre Frage absenden

Bereits gestellte Fragen
„Liken“ (priorisieren)

Wie können Sie Ihre Rück-/ Verständnisfragen stellen?

Anleitung Slido: An Umfragen teilnehmen



a

*Auf Reiter „Umfragen“
wechseln*

b

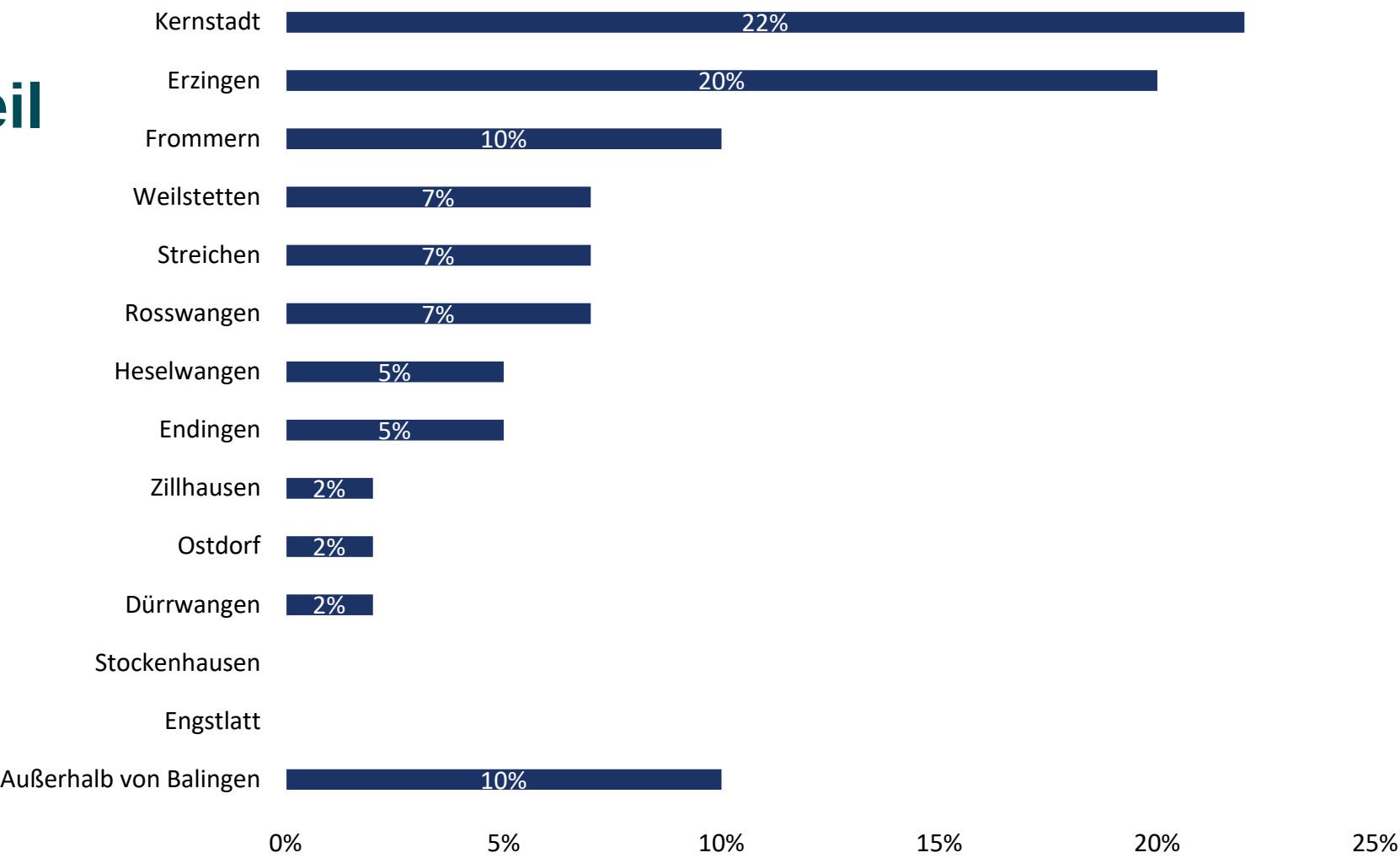
Auswahl Ihrer Antwort

c

Ihre Antwort absenden

n=41

Zum warm werden:
Aus welchem Stadtteil
kommen Sie?



Zum warm werden: Auf welche Art und Weise treiben Sie Sport?

Im Verein –

> Mannschaftssport

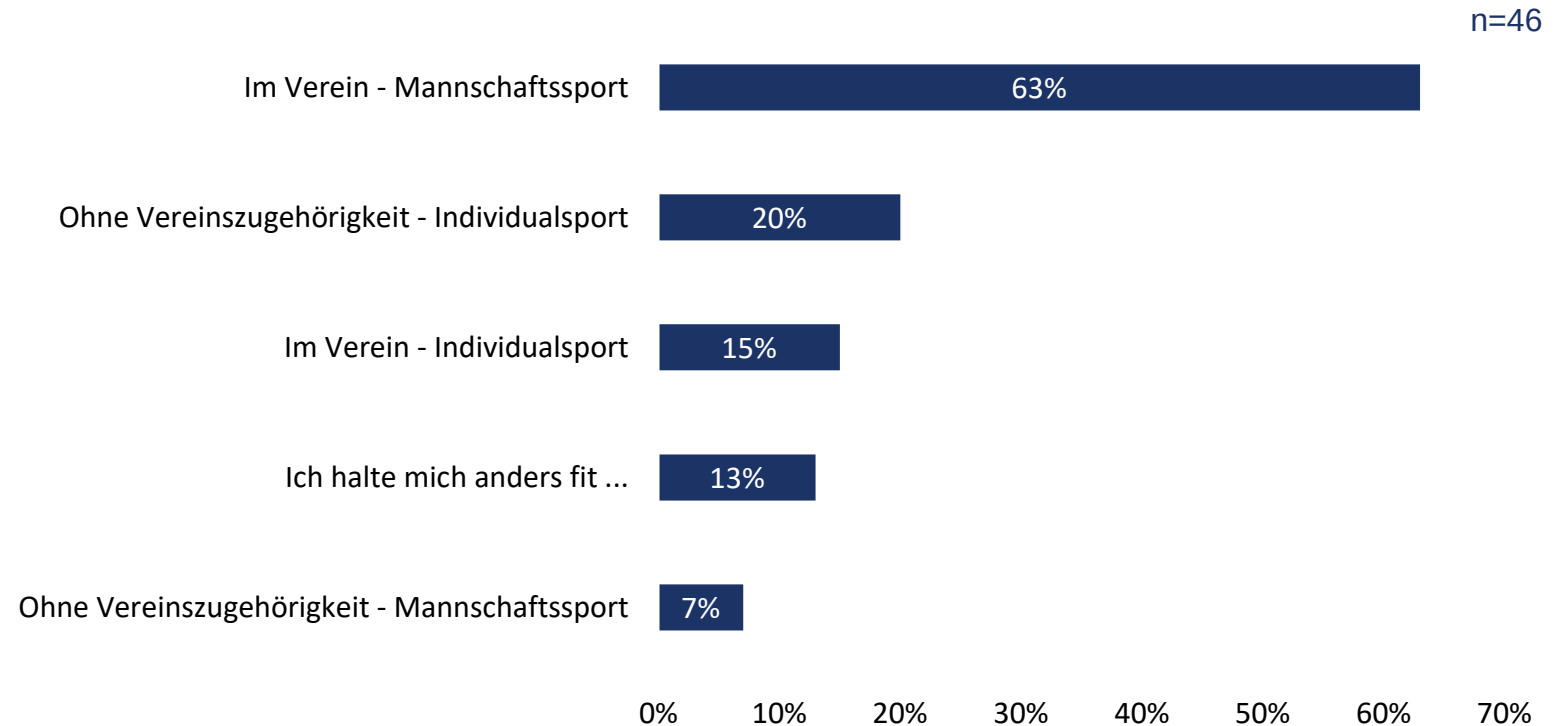
> Individualsport

Ohne Vereinszugehörigkeit –

> Mannschaftssport

> Individualsport

Ich halte mich anders fit ...



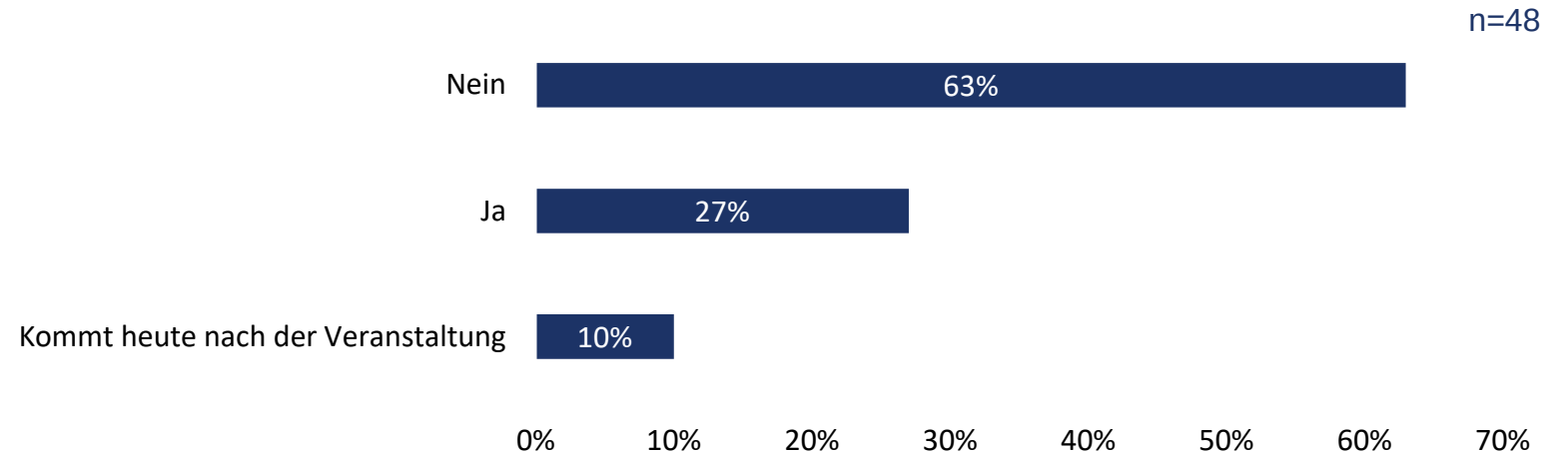
Zum warm werden

Haben Sie heute schon Sport getrieben ?

Ja

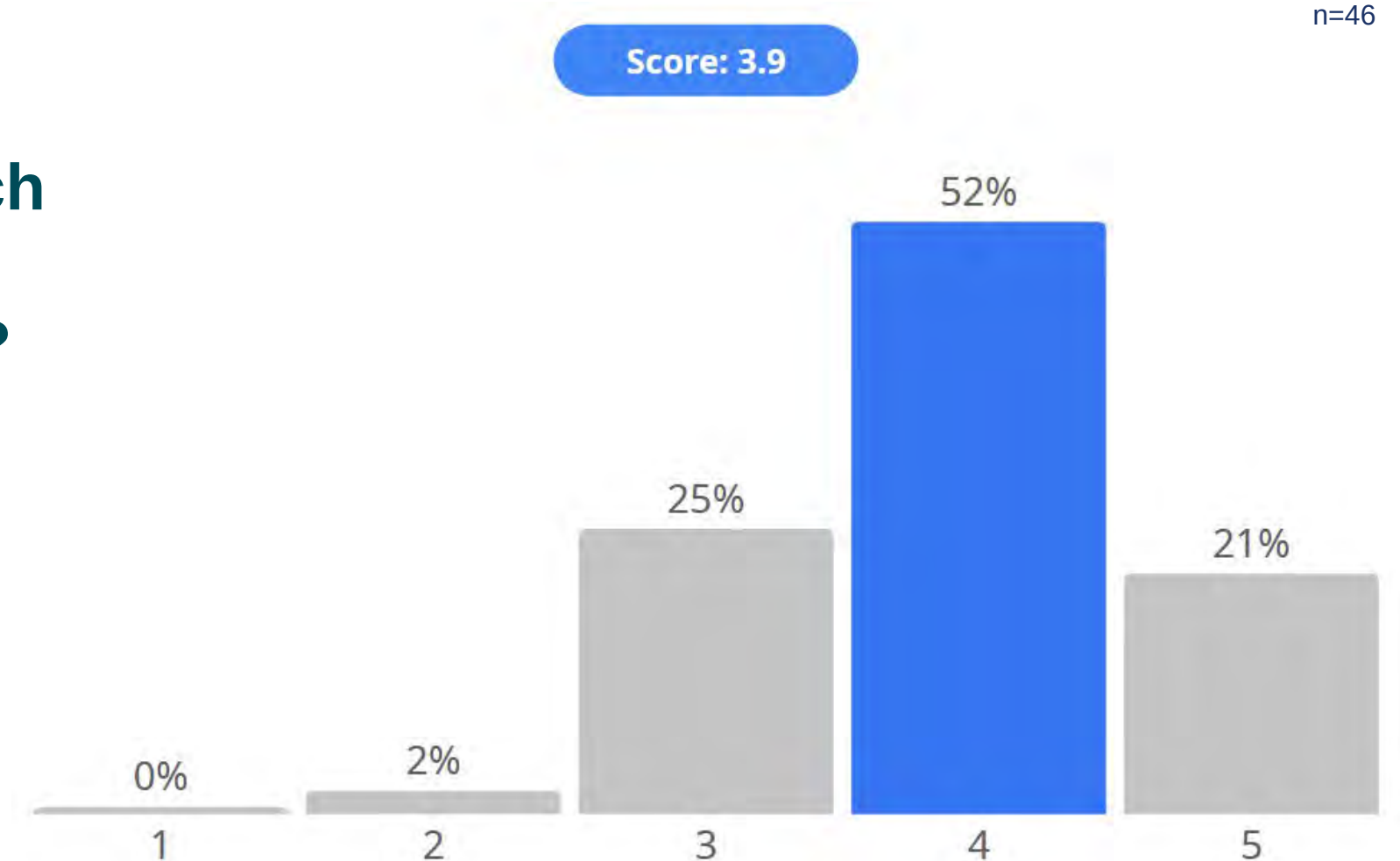
Nein

Kommt heute nach der Veranstaltung ...



Zum warm werden:
Die Große Kreisstadt
Balingen bezeichnet sich
selbst als „Sportstadt“.
Teilen Sie die Aussage?

von 1 = trifft gar nicht zu
....
bis 5 = stimmt absolut



Zum warm werden:
Was zeichnet die „Sportstadt“ Balingen aus Ihrer Sicht im Besonderen aus?

n=35



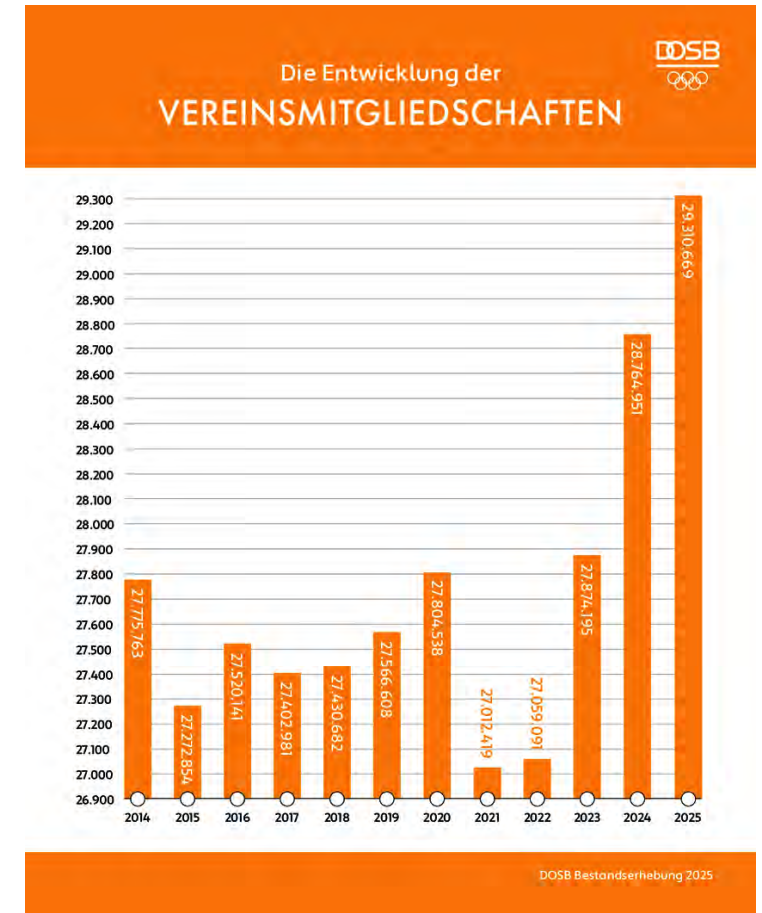
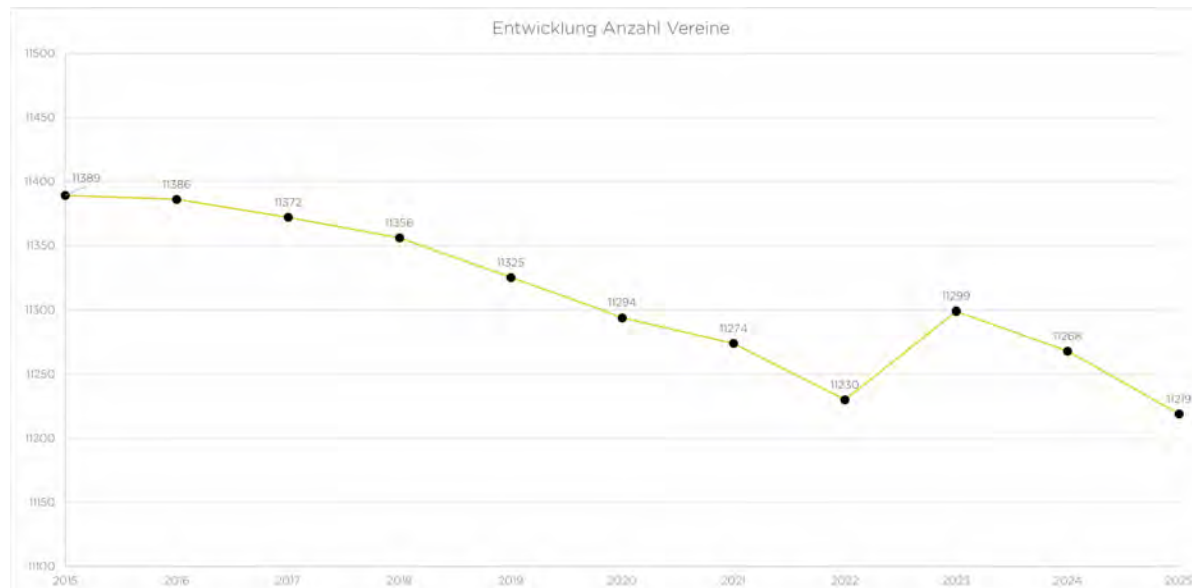
Veränderungen im Sport- und Vereinswesen

Stadt Balingen
Zukunftsdialog Sportstätten
29.01.2026

Sport im Wandel

Veränderungen im Vereinswesen

- Steigende Mitgliedzahlen
2025: 4.300.033 Mitglieder in BW
37% Aller Menschen in BW
- Sinkende Anzahl an Vereine



41 Vereine

Knapp 80 Abteilungen

Turnverein Weilstetten

1.638 Mitglieder

Davon sind die
mitgliedsstärksten
Vereine (Meldung WLSB 2025)

**TSV
Frommern-
Dürrwangen**
921 Mitglieder

**HBW Handball Balingen
Weilstetten 2000 e.V.**

1.509 Mitglieder

TSG Balingen
1.355 Mitglieder

VfL Ostdorf
824 Mitglieder

[illegible]

BALINGER VEREINSSPORT IN ZAHLEN

34%

der Balingen sind im Sportverein

12.127 Personen

davon

62%

**Männliche Mitglieder
7.524 Personen**

38%

**Weibliche Mitglieder
4.603 Personen**

Ingesamt 2.284 Kinder und Jugendliche

Veränderung und Herausforderungen

- Höhere Nachfrage und mehr Bedarf an Infrastruktur
- Finanzielle Belastungen
- Zeit- und Freizeitkonkurrenz
veränderte Lebensstile
- Ehrenamtsmangel
- Digitalisierung und Kommunikation





- 72% der SportlerInnen in Deutschland betreiben selbstorganisierten Sport

Selbstorganisierter Sport

Der Vereinssport hatte über Jahrzehnte hinweg unter dem Dach des DOSB und mit seinen Fachverbänden eine Art Monopolstellung

Es gibt jedoch noch mehr...

staatlich organisierter Sport

Hochschulsport, Förderprogramme wie Integration durch Sport, Bewegungsfreundliche Schule etc.

kommerzieller Sport

Fitnessstudios, Kletter- und Boulderhallen, Tanzschulen, Schwimmbäder etc.

informeller Sport

Calisthenics, Parcour, Skaten, Radfahren, Joggen etc.

Selbstorganisierter Sport

Gründe

- Flexibilität
- Individuelle Ausrichtung
- Gesundheitsförderung statt Leistung
- Digitalisierung und Trends



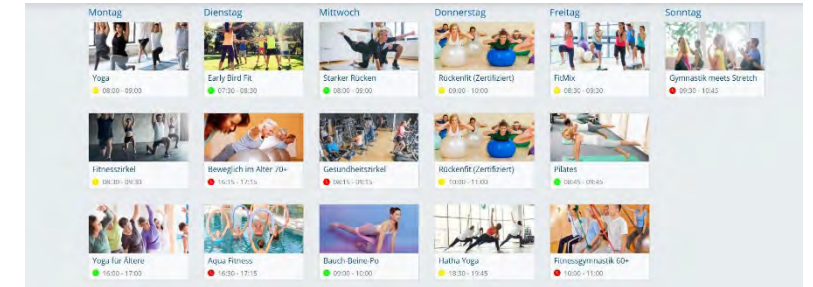


•Tendenzen und neue Ansätze

- Vereinsstrukturen neu denken...

Strukturen neu denken...

- Flexible Mitgliedsmodelle
z.B. Kurzzeitmitgliedschaften, Kursangebote
- Digitale Angebote kombinieren – hybrid Formate
- Digitalisierung um Sichtbarkeit und Bekanntheit
- Neue Sportarten - Neue Angebote
- Gezielte Programme und Kooperationen
- Ehrenamt Förderung
Nachwuchsprogramme, Zeitmodelle, Ehrungen





Tendenzen und neue Ansätze

- Sportfreianlagen neu denken...

Freilufthalle



200m Laufbahn



Best-practice

Vereinssport und öffentliche Anlagen kombiniert



Best-practice

Vereinssport und öffentliche Anlage als Zentraler Sportpark



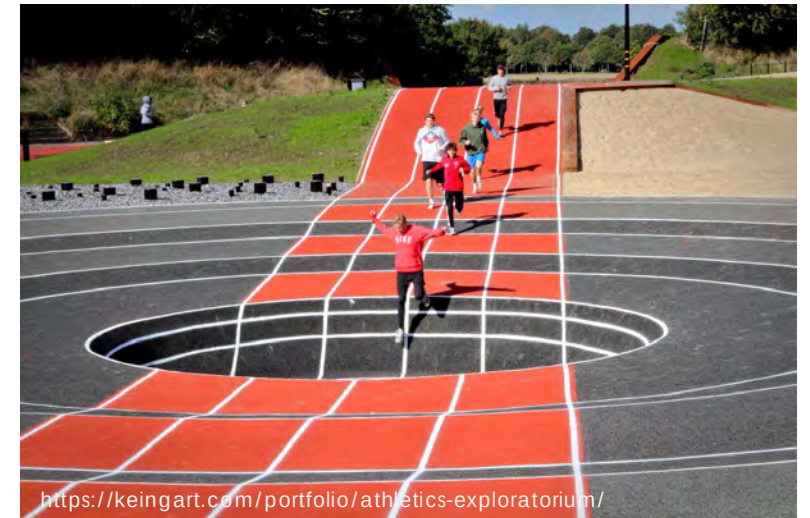
Best-practice

Öffentliche Multifunktionsflächen



Best-practice

Öffentliche Multifunktionsflächen



Best-practice

Öffentliche Multifunktionsflächen





Michael-Johnson-Stadion in Beaverton Oregon

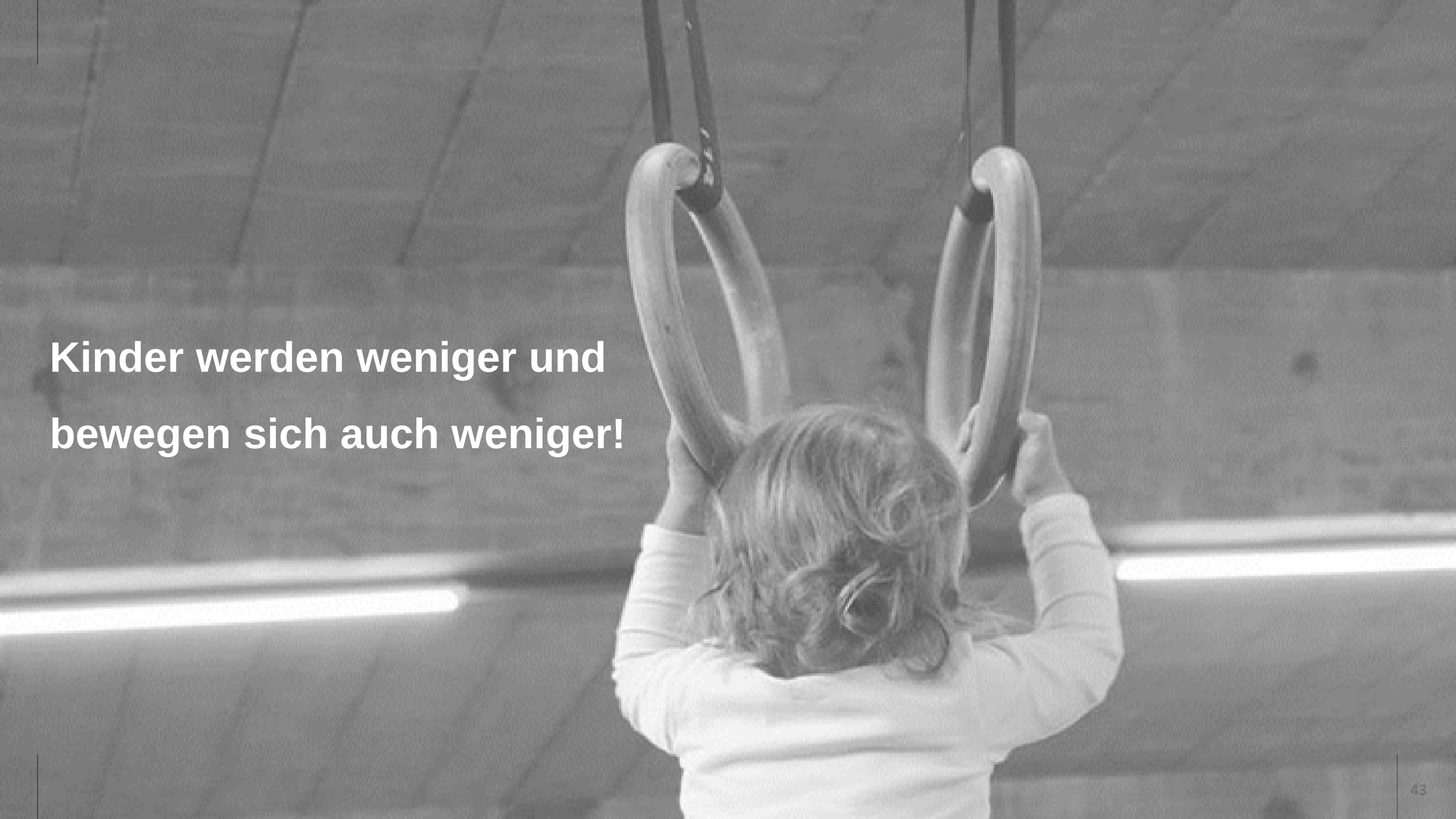


<https://www.realsport-club.ch/de/ausflug-nach-oregon/>



<https://www.realsport-club.ch/de/ausflug-nach-oregon/>

VERÄNDERUNGEN IM SPORT

A black and white photograph of a young child with curly hair, seen from behind, hanging from two wooden rings of a monkey bar set. The child is wearing a light-colored long-sleeved shirt. The background is a blurred indoor gymnasium with wooden floors and walls. The text 'Kinder werden weniger und bewegen sich auch weniger!' is overlaid on the left side of the image.

**Kinder werden weniger und
bewegen sich auch weniger!**



**Wir werden älter und
wollen länger fit bleiben!**

Wir werden vielfältiger!
Sport für soziale Integration!



A black and white photograph of two individuals performing parkour on a brick wall. The person on the left is in a crouched position, with one hand on the wall and legs tucked. The person on the right is also in a crouched position, with both hands on the wall. The wall is made of bricks and the background is a bright, overexposed sky.

**Entwicklung zu Individualisierung
und Trendsportarten!
z.B. Pickleball, Padel,
Calesthenics, Parcour,
Hyrox, Plogging**

A black and white photograph of a man wearing a VR headset and a jacket, standing in front of a building. The man is looking down at his hands, which are raised in front of him. The background is a blurred building with large windows.

DATENANALYSE UND KI

**Tracking, KI gestützte
Bewegungssimulation,
Virtual Reality Sport etc.**

DIE MEGATRENDS IM SPORT

- Digitalisierung/ KI
- Individualisierung
- Demografischer Wandel
- Nachhaltigkeit
- Migration



WAS HEISST DAS FÜR DIE SPORTSTÄTTEN?

MODERNE SPORTRÄUME - DIFFERENZIERTE SPORTRÄUME



Ballsporthalle



Mehrzweckraum/ Kursraum



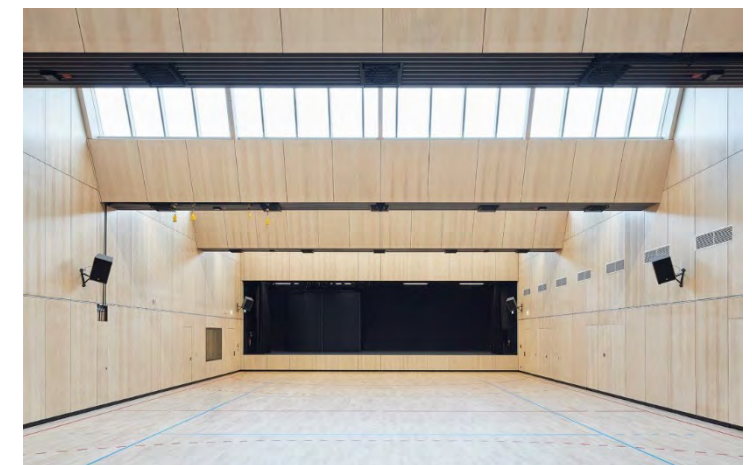
Überdachter Platz/ Freilufthalle



Feste Gerätehalle



Bewegungslandschaft



**Versammlungsraum/ Treffpunkt
Veranstaltungsraum**

These 1:

Das Spektrum an Sportanlagen wird sich – bei insgesamt weitgehend gleich bleibender Anzahl – verändern.

These 2:

Regelkonforme Sportanlagen bleiben bedeutsam – werden jedoch durch mehr regeloffene Sportanlagen ergänzt.

These 3:

Es sind Sportanlagen notwendig, die von einfacher bis zu anspruchsvoller Bauweise und sportfunktionaler Ausstattung sowie unterschiedlicher Aufenthaltsqualität für die Sporttreibenden reichen wie z. B. Kinder, Menschen mit Behinderung oder ältere Menschen.

These 4:

Zugangsbeschränkungen werden fortbestehen – gleichwohl wird von Sportinteressierten und Sportaktiven eine Öffnung des Zugangs zu Sportanlagen erwartet.

These 5:

Der Bedarf an dezentralen wohnungsnahen Sportanlagen im Quartier/Stadteil nimmt zu. In Städten und Regionen mit starkem Bevölkerungsrückgang kann nicht ausgeschlossen werden, dass große Sportanlagen nur noch an zentralen Standorten vorgehalten werden können.



Bundesinstitut
für Sportwissenschaft



Wir helfen
dem Sport

11 Thesen zur Weiterentwicklung von Sportanlagen

These 6:

Im Sportanlagenbau werden kostenoptimierte Lösungen und Lebenszyklusbetrachtungen eine zunehmende Rolle spielen.

These 7:

Die Bedeutung von Nachhaltigkeitskriterien bei Planung, Bau und Betrieb von Sportanlagen wird zunehmen, insbesondere mit dem Ziel der Senkung des Ressourcenverbrauchs und der Betriebskosten.

These 8:

Neue Planungsverfahren und -methoden müssen vermehrt zum Einsatz kommen.

These 9:

Neue Formen von Zusammenarbeit und Partnerschaft werden bei Sportanlagen entstehen.

These 10:

Die Weiterentwicklung von Sportanlagen bedingt eine breitere Vielfalt an Bauformen und Sportanlagentypen sowie eine höhere bauliche Anpassungsfähigkeit.

These 11:

Der deutliche Sanierungsstau bei den Sportstätten ist ein zentraler Engpass der Sportentwicklung. Länder und Kommunen müssen ihre Investitionen ausbauen und verstetigen. Der Bund muss die öffentliche Förderung von Sportstätten in seinen städtebaulichen Förderstrategien fest verankern und ausbauen.

These 2:

Regelkonforme Sportanlagen bleiben bedeutsam – werden jedoch durch mehr regeloffene Sportanlagen ergänzt.

These 6:

Im Sportanlagenbau werden kostenoptimierte Lösungen und Lebenszyklusbetrachtungen eine zunehmende Rolle spielen.

BEST PRACTICE BEISPIELE

Moderne Konzepte am Beispiel von kommunalen und vereinseigenen Sportanlagen





Mehrzweckhalle/ Festhalle mit Sportnutzung



Sporthalle



Bewegungsraum



BEWEGUNGSLANDSCHAFT – SG CUBE WEINSTADT

<https://www.weinstadt.de/de/Kultur-Freizeit/Unsere-Vereine/Verein?view=publish&item=club&id=1102>





KOMMUNALE DREIFACHSPORTHALLE

SpOrt concept



Neubau Rosensteinhalle Heubach

VEREINSEIGENER RAUM FÜR DIE JUDOKAS

SpOrt concept

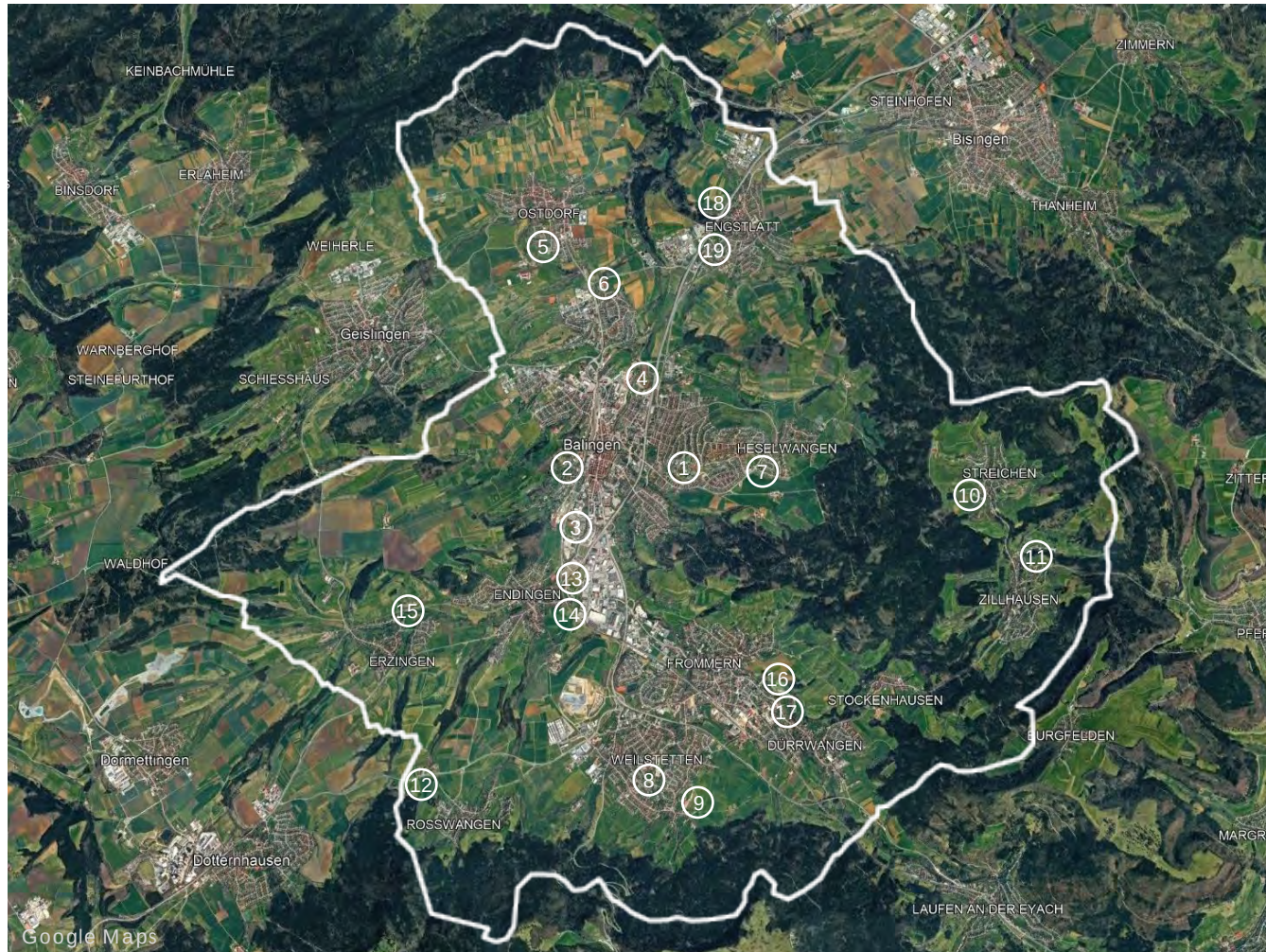


Neubau Rosensteinhalle Heubach

Überblick Sportstätten in Balingen

Außensportanlagen

Überblick gesamt



Kernstadt Balingen

- ① Schulsportanlage Längenfeld (Laufbahn/Weitsprung/Rasen)
- Neue Schulsportanlage Längenfeld (Kunstrasen und Volleyballfeld)
- Tartanplatz hinter der Realschule
- ② Schulsportanlage Sichelschule
- ③ Sportplatz an der Kreissporthalle
- ④ BIZERBA ARENA, (Stadion/Laufbahn)
- BIZERBA ARENA, (Kunstrasen)

Ostdorf

- ⑤ Sportplatz Ostdorf

Schmiden

- ⑥ Schulsportanlage Schmiden

Heselwangen

- ⑦ Sportplätze Heselwangen

Weilstetten

- ⑧ Schulsportanlage Grauenstein Weilstetten
- ⑨ Sportplatz Linde Weilstetten (vereinseigen)

Streichen

- ⑩ Sportplatz Streichen

Zillhausen

- ⑪ Sportplatz Zillhausen

Rosswangen

- ⑫ Sportplatz Degenhardt Rosswangen

Endingen

- ⑬ Sportplatz Endingen
- ⑭ Alter Sportplatz Endingen

Erzingen

- ⑮ Sportplatz Erzingen

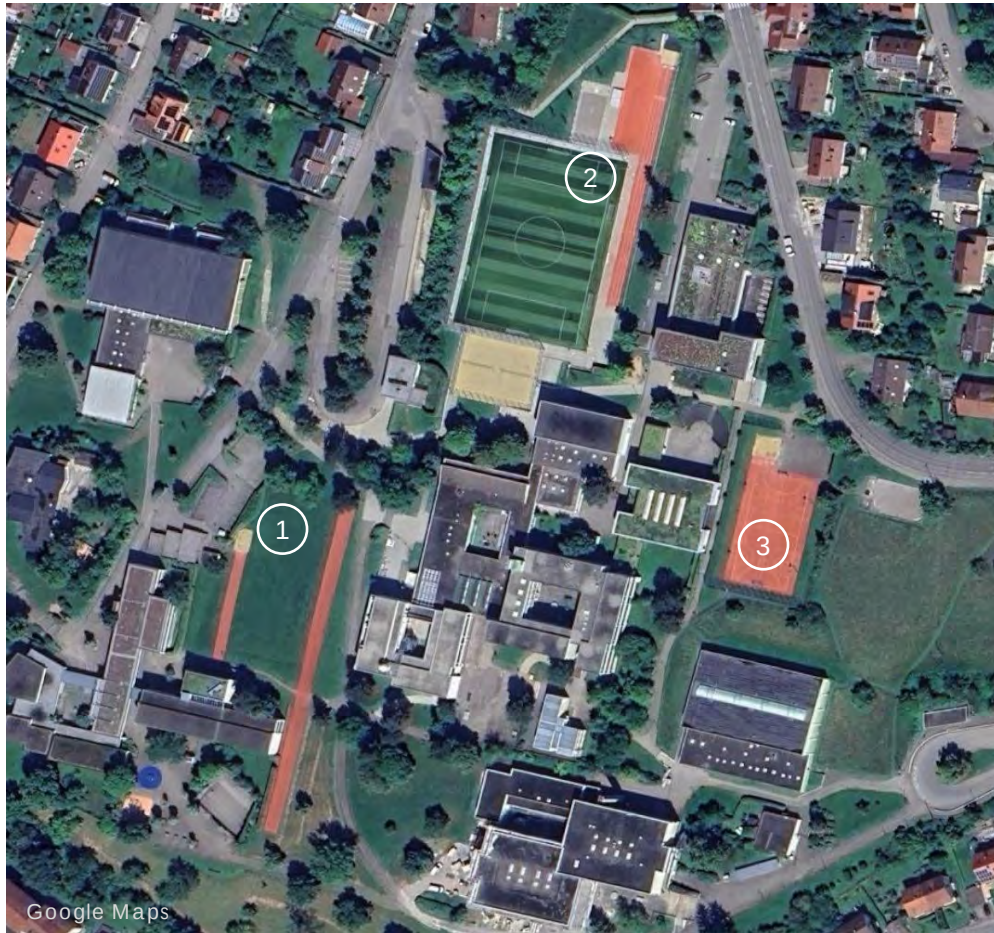
Frommern

- ⑯ Neuer Sportplatz Frommern (Kunstrasen/Beachvolleyball) (vereinseigen)
- ⑰ Alter Sportplatz Frommern (Rasenplatz/DFB-Minifeld)

Engstlatt

- ⑱ Sportplatz Engstlatt
- Sportanlage an der Grundschule

Längenfeld



- ① Schulsportanlage Längenfeld (Laufbahn/Weitsprung/Rasen)
Umfang der Anlage: Laufbahn Tartan, Weitsprunggrube, Rasenspielfeld
- ② Neue Schulsportanlage Längenfeld (Kunstrasen und Volleyballfeld)
Umfang der Anlage: Kunstrasenplatz, Laufbahn Tartan, Weitsprunggrube, Hochsprunganlage, Kugelstoßanlage Beachvolleyballfelder
- ③ Tartanplatz hinter der Realschule
Umfang der Anlage: Basketball auf Tartan, Bolzplatz auf Tartan, Weitsprunggrube mit Laufbahn Tartan, Kugelstoßanlage

Schulsportanlage Sichelschule



Umfang der Anlage:
Bolzplatz, Laufbahn, Weitsprunganlage

Sportplatz an der Kreissporthalle



Umfang der Anlage:
Multifunktionsplatz Tartan,
Weitsprunganlage
mit Laufbahn Tartan, Kugelstoßanlage,
Laufbahn auf Tartan, Rasenspielfeld

BIZERBA ARENA



- ① BIZERBA ARENA, (Stadion / Laufbahn)
Umfang der Anlage:
Rasenspielfeld, Laufbahn, Weitsprunganlage,
Hochsprunganlage,
Stabhochsprunganlage, Diskuswurfanlage,
Speerwurfanlage, Kugelstoßanlage,
Wassergraben, Hammer/Diskus/Kugel auf
Rasenfläche
- ② BIZERBA ARENA, (Kunstrasen)
Umfang der Anlage: Kunstrasenspielfeld

Sportplatz Ostdorf



Umfang der Anlage:
Laufbahn auf Tartan, Multifunktionsplatz
Tartan, Sprunggrube,
Calisthenicsanlage, Kugelstoßbahn mit
Ascheplatz, Rasenspielfeld,
Bolzplatz Rasen, Diskus-
/Hammerwurfplatz

Schulsportanlage Schmiden



Umfang der Anlage:
Multifunktionsplatz Tartan, Laufbahn
Tartan, Weitsprunggrube

Sportplätze Heselwangen



Umfang der Anlage:
Rasenspielfeld, Bolzplatz

Schulsportanlage Grauenstein Weilstetten



Umfang der Anlage:

Hochsprunganlage auf Tartan,
Stabhochsprunganlage auf Tartan,
Weitsprunganlage, Laufbahn auf Tartan,
Diskus-/Hammerwurfplatz,
Rasenspielfeld, Kugelstoßplatz auf
Ascheplatz, Bolzplatz auf Tartan

Sportplatz Linde Weilstetten (vereinseigen)



Umfang der Anlage:
Rasenspielfeld, Bolzplatz auf Tartan

Sportplatz Streichen



Umfang der Anlage:
Rasenspielfeld, Bolzplatz

Sportplatz Zillhausen



Umfang der Anlage:
Rasenspielfeld

Sportplatz Degenhardt Roßwangen



Umfang der Anlage:
Rasenspielfeld, Bolzplatz,
Volleyballfeld (alt)

Endingen



- ① Sportplatz Endingen
Umfang der Anlage:
Rasenspielfeld, Aschebahn, Kugelstoß-
anlage, Weitsprunganlage,
Volleyballfeld, Rasenspielfeld Trainingsplatz
- ② Alter Sportplatz Endingen
Umfang der Anlage: Rasenspielfeld

Sportplatz Erzingen



Umfang der Anlage:
Rasenspielfeld

Frommern



- ① Alter Sportplatz Frommern (Rasenplatz / DFB-Minispielfeld)
Umfang der Anlage: Rasenspielfeld, Bolzplatz auf Tartan, Laufbahn auf Tartan, Soccer Court auf Kunstrasen

- ② Neuer Sportplatz Frommern (Kunstrasen / Beachvolleyball) (vereinseigen)
Umfang der Anlage: Kunstrasen, Bolzplatz auf Rasen, Volleyballfelder, Weitsprunggrube Sand mit Tartanbahn, Hammerwurf und Kugelstoßplatz

Sportplatz Engstlatt

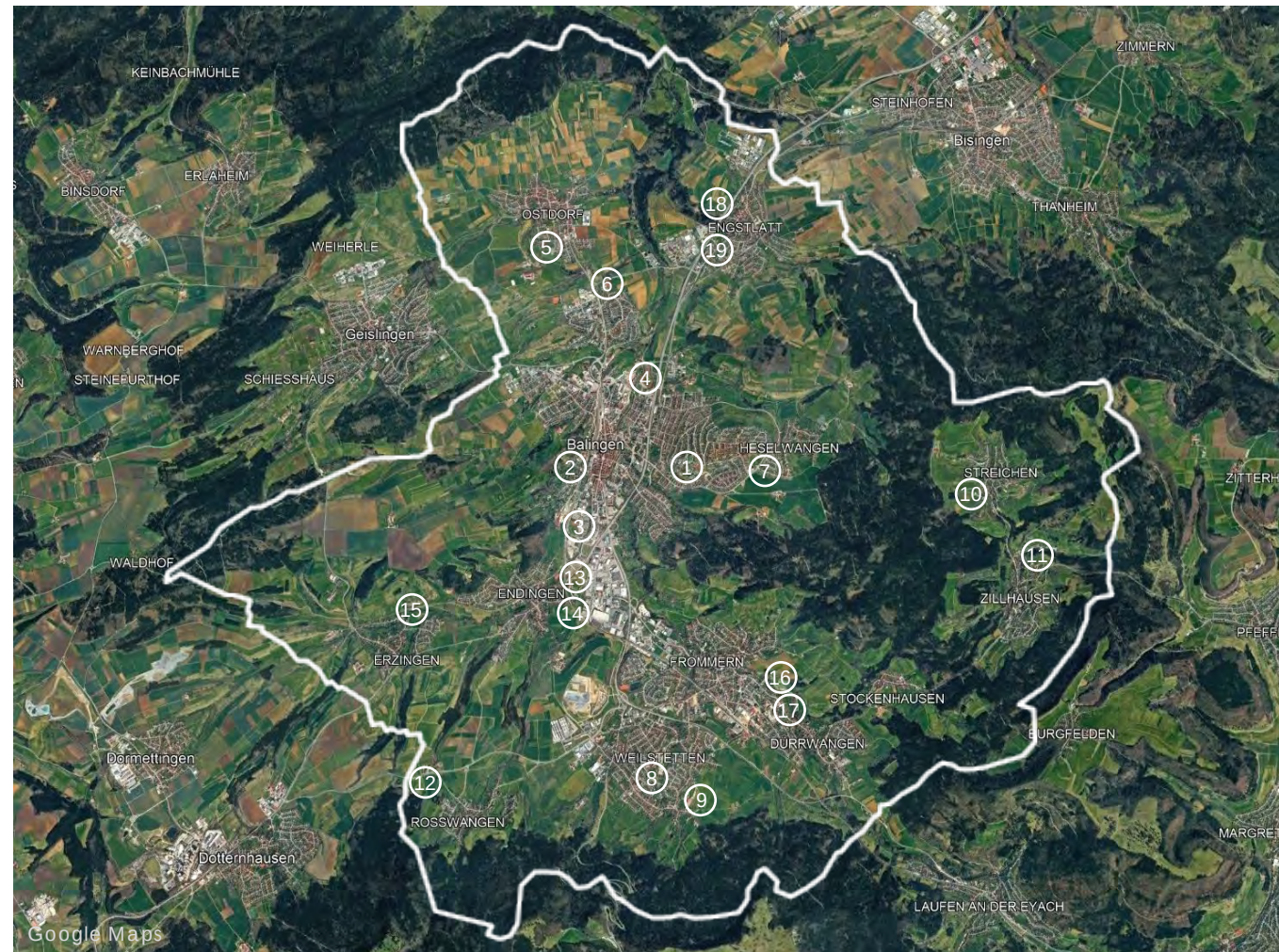


Umfang der Anlage:
Rasenspielfeld

Sportanlage an der Grundschule Engstlatt

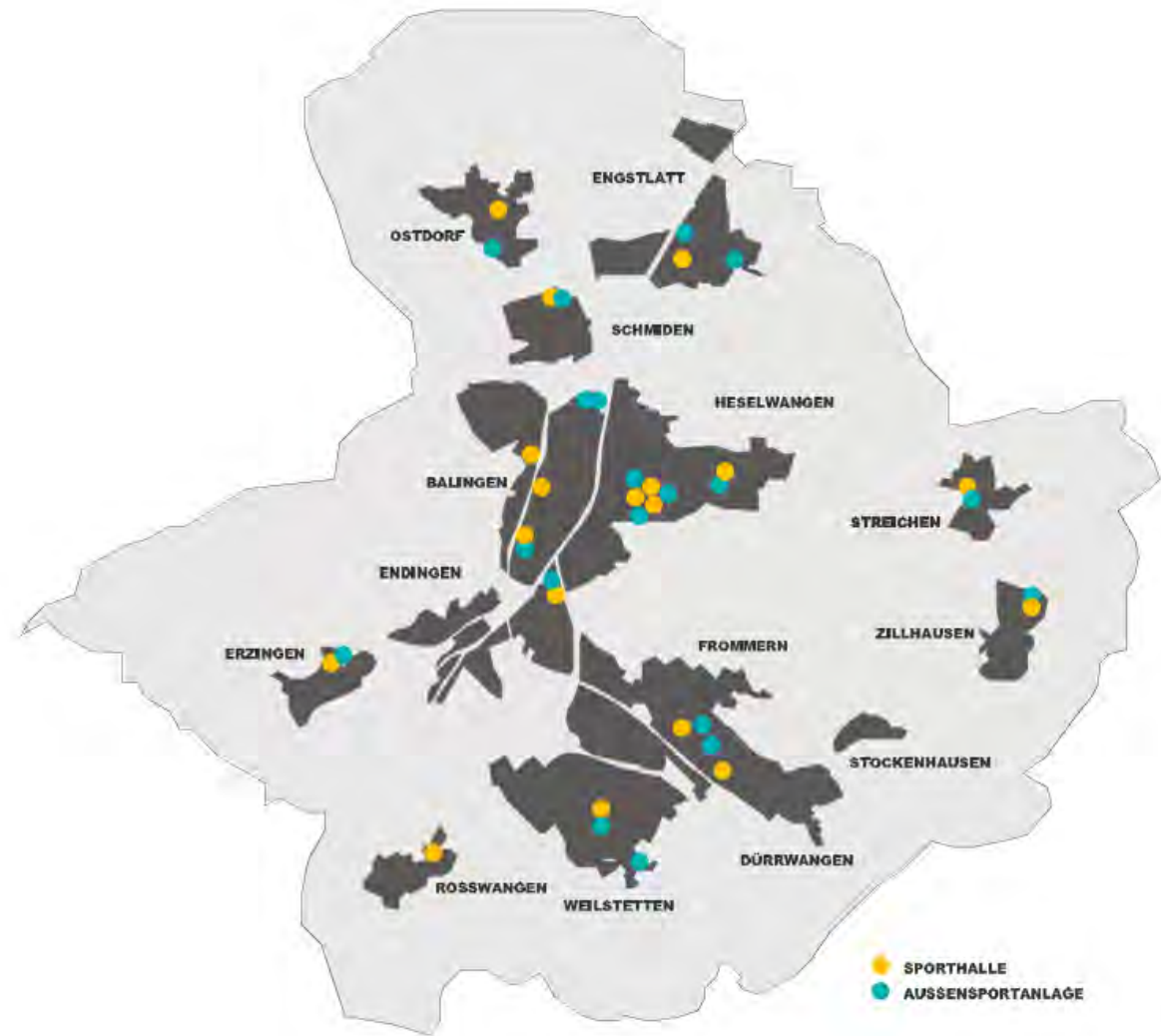


Umfang der Anlage:
Laufbahn auf Tartan,
Weitsprunggrube,
Multifunktionsplatz,
Boulebahn



Bestand

Sporthallen in Balingen



Bestand Städtische Hallen



1 – BIZERBA ARENA



2 - Turn- und Festhalle Ebertstraße



3 - Gymnasiumssporthalle



4 - Längenfeldsporthalle



4.1 - Gymnastikraum Längenfeldsporthalle



5 - Realschulsporthalle

Bestand Städtische Hallen



6 - Sichelhalle



7 - MEY GENERALBAU ARENA



8 - Turn- und Festhalle Endingen



9 - Turn- und Festhalle Engstlatt



10 - Turn- und Festhalle Erzingen (Geischberghalle)



11 - Turn- und Festhalle Frommern

Bestand Städtische Hallen



12 – Sporthalle Frommern



12.1 – Gymnastikraum Frommern



13 – Heselwangen Vereinsheim



14 – Turn- und Festhalle Ostdorf



15 – Turnhalle Roßwangen



16 – Turnhalle Schmiden

Bestand Städtische Hallen



17 – Turn- und Festhalle Streichen



18 – Turn- und Festhalle Weilstetten



19 – Turn- und Festhalle Zillhausen

Bestand nicht-kommunale Hallen mit Belegungszeiten für städtische Vereine



20 - Kreissporthalle



21 – Turnhalle Waldorfschule (Frommern)

Städtische Hallen kategorisiert

3-Feld Halle (DIN-konform | 27m x 45m | 1.215m²)

1 Halle

- 5 – Realschulsporthalle (27m x 45m = 1.215m²)



Städtische Hallen kategorisiert

2-Feld Halle (DIN-konform | 22m x 45m | 990 m²)

2 Hallen

- 4 – Längenfeldsporthalle (25m x 48m = 1.200m²)
- 7 – MEY GENERALBAU ARENA (Spielfläche: 20m x 40m = 800m²)



Städtische Hallen kategorisiert

1-Feld Halle (DIN-konform | 15m x 27m | 405m²)

3 Hallen

- 11 – Turn- und Festhalle Frommern (18x28=504m²)
- 12 – Sporthalle Frommern (18x36=648m²)
- 16 – Turnhalle Schmiden (15x27=405m²)



Städtische Hallen kategorisiert

Hallen kleiner als 1-Feld Halle gemäß DIN

14 Hallen

- 2 – Turn- und Festhalle Ebertstraße ($14 \times 22 = 308 \text{ m}^2$)
- 3 – Gymnasiumsportalhalle ($12 \times 25 \text{ m} = 300 \text{ m}^2$)
- 4.1 – Gymnastikraum Längenfeldsportalhalle
- 6 – Sichelhalle ($10 \times 24 = 240 \text{ m}^2$)
- 8 – Turn- und Festhalle Endingen ($12 \times 24 = 288 \text{ m}^2$)
- 9 – Turn- und Festhalle Engstlatt ($12 \times 24 = 288 \text{ m}^2$)
- 10 – Turn- und Festhalle Erzingen (Geischberghalle) ($12 \times 25 = 300 \text{ m}^2$)
- 12.1 Frommern Gymnastikraum
- 13 – Heselwangen Vereinsheim ($11 \times 21 = 231 \text{ m}^2$)
- 14 – Turn- und Festhalle Ostdorf ($12 \times 19 = 228 \text{ m}^2$)
- 15 – Turnhalle Roßwangen ($10 \times 18 = 180 \text{ m}^2$)
- 17 – Turn- und Festhalle Streichen ($14 \times 27 = 378 \text{ m}^2$)
- 18 – Turn- und Festhalle Weilstetten ($14 \times 28 = 392 \text{ m}^2$)
- 19 – Turn- und Festhalle Zillhausen ($10 \times 14 = 140 \text{ m}^2$)

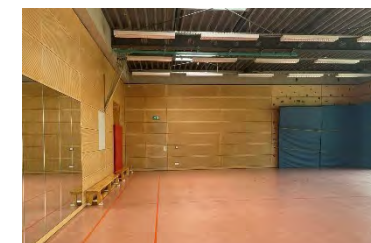
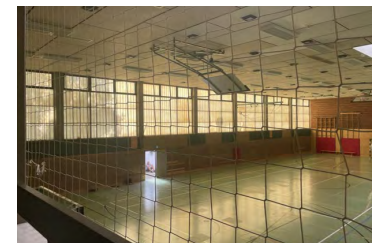


Städtische Hallen kategorisiert

Schulturnhalle

14 Hallen

- 3 – Gymnasiumsorthalle
- 4 – Längenfeldsorthalle
- 4.1 – Gymnastikraum Längenfeldsorthalle
- 5 – Realschulsorthalle
- 6 – Sichelhalle
- 9 – Turn- und Festhalle Engstlatt
- 11 – Turn- und Festhalle Frommern
- 12 – Sporthalle Frommern
- 12.1 – Gymnastikraum Frommern
- 15 – Turnhalle Roßwangen
- 16 – Turnhalle Schmiden
- 17 – Turn- und Festhalle Streichen
- 18 – Turn- und Festhalle Weilstetten
- 19 – Turn- und Festhalle Zillhausen



Städtische Hallen kategorisiert

Kleinste Hallen

10x14 = 140m²

- 19 – Turn- und Festhalle Zillhausen

10x18 = 180m²

- 15 – Turnhalle Roßwangen

12x19 = 228m²

- 14 – Turn- und Festhalle Ostdorf



Städtische Hallen kategorisiert

Älteste Hallen

1902

- 2 – Turn- und Festhalle Ebertstraße

1923

- 6 – Sichelhalle (Denkmalschutz)

1951

- 14 – Turn- und Festhalle Ostdorf



Denkmalschutz

Städtische Hallen kategorisiert

Hallen aus dem 21.Jahrhundert

2012-14

- 1 – BIZERBA ARENA

2006

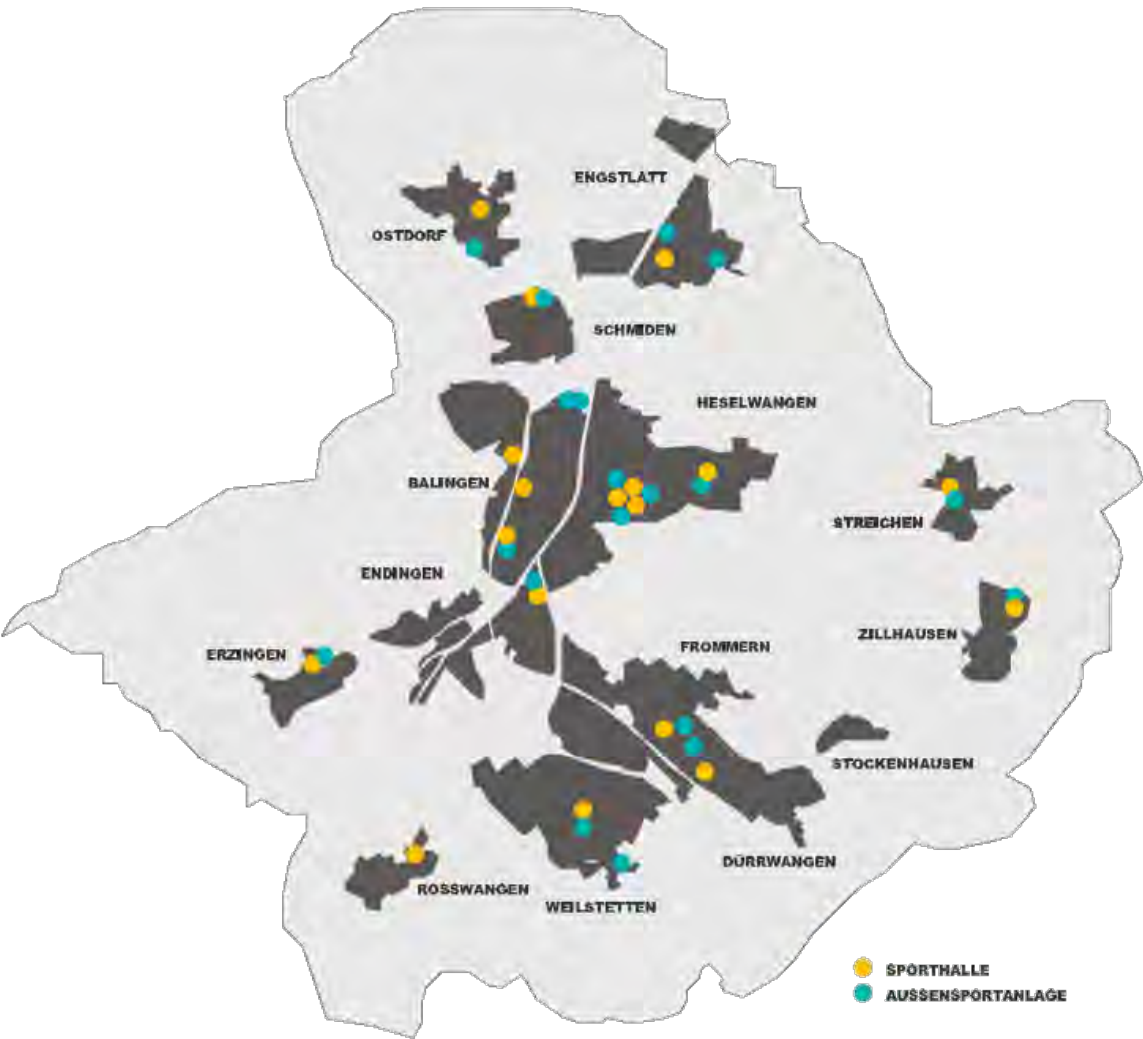
- 7 – MEY GENERALBAU ARENA





Digitale Nutzerumfrage

Sportstätten in Balingen





Wer wird befragt?

Die sporttreibenden Vereine in Balingen mit Hallenbezug oder Bezug zu den Außensportanlagen – Auszug aus der Liste der befragten Vereine:

Verein	Bestandserhebung WLSB Abteilungen	Passwort
ASV Engstlatt	Fußball	X
	Turnen	X
Boogie-Freunde-Balingen e.V.	Tanzen	X
Eishockeyclub "EC Eisbären Balingen"	Eissport	X
Eiskunstlaufverein Balingen	Eissport	X
FC Schmiden e.V.	Fußball	X
FC Zillhausen e.V.	Fußball	X
	Turnen	X
Happy Woman e.V., OG Balingen (Happy Dance Company = Abteilung der OG Balingen)	-	X
HBW Balingen+Weilstetten	Handball	X



Wer wird NICHT befragt?

Alle anderen Nutzer wie z.B. Musikvereine, Narrenzünfte, Gruppen ohne Vereinsbezug - Auszug aus der Liste der befragten Vereine:

Eberthalle	Narrenzunft Balingen e.V. Rheuma Liga Musikverein Seniorenkontakt	Schulturnhalle Engstlatt	Lehrersport Freizeitfußball Diasporahaus EKL Weinmann und Schanz VGS Angebot Erwelingas Alamanni Kinderfußball
Gymnasium- sporthalle	Verein für Gymnastik DAV Bergsteiger Fun Fabrik e.V. Volleyball AG Gymnasium		
Sichelhalle	Morbus Bechterew Herzsportgruppe Kinder- und Jugendbüro Ahmadiyya Muslim Jamaat	Turn- und Festhalle Erzingen	Narrenverein Erzinger Pflommasäck e.V. Betriebssport Finanzamt Polizeisport



Um an dieser Umfrage teilzunehmen, benötigen Sie einen gültigen Zugangscode.

Wenn Sie einen Zugangscode erhalten haben, geben Sie diesen hier ein und klicken Sie auf 'Weiter'.

* Zugangscode:



Weiter

Für den Zugangscode prüfen oder ergänzen Sie bitte die ausliegende Liste!
Im Anschluss der Veranstaltung werden die Passwörter an die hinterlegte Mailadresse versendet.

Willkommen zu unserer Vereins-Befragung!

Vielen Dank, dass Sie an dieser Erhebung teilnehmen. Bitte beachten Sie die folgenden technischen Hinweise:

- Die Befragung ist nicht anonym. Sie melden sich mit einem passwortgeschützten Zugang an, der Ihrem Verein zugeordnet ist. Es werden jedoch keine personenbezogenen Daten erhoben, und es sind keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich.
- Automatisch gespeichert werden: IP-Adresse, Datum und Uhrzeit des Zugriffs. Diese Informationen dienen ausschließlich der Sicherstellung eines korrekten Befragungsablaufs.
- Sie können innerhalb des Fragebogens frei navigieren. Es gibt keine Pflichtfragen.
- Sie können den Fragebogen jederzeit speichern und später fortsetzen. Nutzen Sie hierzu den entsprechenden Button oben rechts.
- Der Fragebogen kann an besten an einem größeren Bildschirm (PC, Laptop, Tablet) bearbeitet werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

☐ **Bitte hier ein Häkchen setzen, wenn Sie teilnehmen möchten und mit der Speicherung von IP-Adresse, Datum und Uhrzeit einverstanden sind.**

Weiter



Balingen

Sie sind am Ende des Fragebogens angekommen. Hier haben Sie noch die Möglichkeit sonstige Anmerkungen im Bezug auf die Sportstätten in Balingen loszuwerden:

Zurück

Absenden

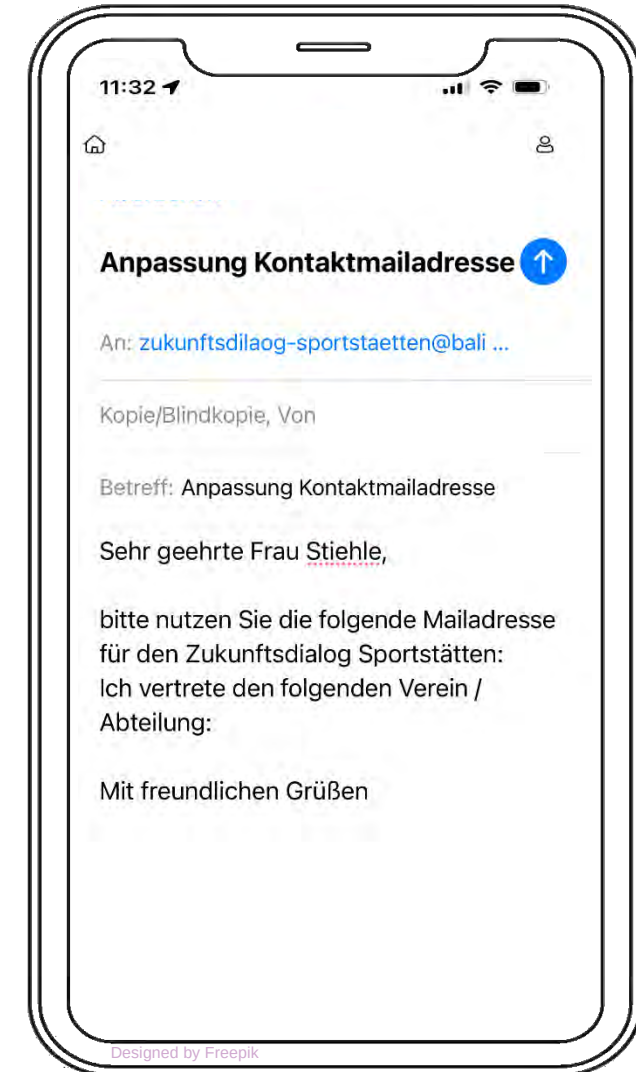
Die Datenerhebung ist die Grundlage für die weitere Bearbeitung der Sportstättenkonzeption. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, die Fragen zu beantworten. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Abgleich Kontaktdaten

- Haben wir schon Ihre korrekte bzw. bevorzugte Mailadresse in unserem Verteiler?
- Senden Sie uns direkt eine Mail an:

zukunftsdialog-sportstaetten@balingen.de

oder



Pinnwand

- Haben Sie weitere Anregungen oder Hinweise zum Beteiligungsprozess?

Dann Lassen Sie Ihre Gedanken auf unserer Pinnwand da ...

